

[LANDAU] Kein Bock auf Gejammer!

- Den Nazis die Tour vermässeln -



Alle Jahre wieder?!

Bereits zum 4ten mal in Folge marschierten Nazis, im vergangenen Jahr, aus dem Umfeld der süd- und vorderpfälzischen Neonaziszene in Landau auf, um dort eine Kundgebung abzuhalten. Die Kundgebungen fanden in den ersten drei Jahren immer am 16. März statt, während sie letztes Jahr einen Tag vorher aufmarschierten. Sie verlegten ihre Kundgebung aufgrund einer vorzeitigen antifaschistischen Mobilisierung, gegen den ihrerseits nicht öffentlich umworbenen Aufmarsch.

Wichtig ist, dass sie diesen Aufmarsch in der Vergangenheit mit einer kleinen Kundgebungstour verbanden. Weitere Städte waren Neustadt und Bad Dürkheim. Anlass für ihre Kundgebungen waren die alliierten Luftangriffe am 16.03.1945 (2. Weltkrieg) auf Landau. Sie instrumentalisieren die Ereignisse für ihre Zwecke und deuten die Geschichte bewusst um.

Die Nazis meldeten in der Vergangenheit ihre Kundgebungen sehr kurzfristig an um so möglicherweise Gegenmobilisierungen zu erschweren.

Unter dem Motto „US-Imperialismus tötet! Bomben für den „Frieden“ führten sie am Abend zuvor in Landau eine Flyer-Verteilaktion durch.

In ihrem Flyer wurde jedoch nicht explizit für den Aufmarsch geworben, sondern politische Forderungen gestellt und unter anderem die historischen Ereignisse bezüglich der Bombardierung deutscher Städte im 2. Weltkrieg, mit einer antideutschen Verschwörung in Verbindung gebracht.

Die Nazikundgebung fand in den ersten Jahren auf dem Stiftsplatz in der Innenstadt Landaus statt.

In den letzten beiden Jahren führten die Nazis ihre Kundgebung jedoch in der Ostbahnstraße, zwischen Sparkasse und Post durch.

Anmelder und mitwirkende Organisationen

Initiatoren waren bislang immer Dörthe oder Klaus Armstroff. Dörthe Armstroff saß bis 2013 im Landesvorstand der NPD RLP. Klaus Armstroff verließ die NPD nach internen Konflikten und gründete die neue Partei „Der dritte Weg“.

Allgemein lässt sich sagen, dass sich hauptsächlich die NPD und deren „Junge Nationaldemokraten (JN) „ an dem Aufmarsch beteiligten.

Im Jahr 2012 gesellten sich noch die „Autonomen Nationalisten Vorderpfalz“ und die „Ludwigshafener Nazis und Rassisten (LuNaRa) dazu.

Repression 2013

Der Aufmarsch fand in den letzten Jahren mit massiv zunehmendem Polizeiaufgebot statt. Letztes Jahr waren mindestens 2 Hundertschaften unter der Einsatzleitung von Peter Berens im Einsatz.

Der Ermittlungsausschuss gab bekannt, dass es an dem Abend sechs Ingewahrsamnahmen gab (u.a. wegen angeblicher Wasserbombenwürfe und Vermummung).

Die BFE-Einheiten, welche in den Vorjahren nicht präsent waren, gingen mit massivem Schlagstockeinsatz gegen die Antifaschist_innen vor. Zivilbeamte und Verkehrspolizisten

setzten Teleskopschlagstöcke ein.

Ein Mannschaftswagen der Polizei jagte eine Gruppe von Antifaschist_innen vor sich her und hätte auch am Park, in der Nähe des Hauptbahnhofes, beinahe Leute aus der Gruppe angefahren.

Es war deutlich zu erkennen, dass sie auch in Kauf nahmen, dass Menschen dabei (vllt sogar schwer) verletzt werden.

Mehrfach raste der Mannschaftswagen auch nach dem Vorfall im Park, auf dem Gehweg in Menschengruppen hinein. Glücklicherweise wurde hierbei niemand verletzt.

Auf der Polizeiwache wurde mindestens einer in Gewahrsam genommenen Person mit Körperlicher Gewalt gedroht.

Bereits 2012 war eine zunehmende Aggressivität vor allem durch Zivilbeamte zu verzeichnen.

2014 – Den Nazis entgegentreten – Kein Bock auf Gejammer!

Auch dieses Jahr möchten wir euch alle dazu aufrufen, den Nazis entgegentreten und ihnen zu zeigen, dass für sie und ihre verdrehte „Wahrheit“ weder in Landau noch sonst wo Platz ist!

Alle Opfer des 2. Weltkrieges, damit auch die deutsche Zivilbevölkerung, sind in erster Linie auch Opfer des deutschen Faschismus.

Die imperialistischen Angriffskriege der Faschisten im dritten Reich waren Auslöser des 2. Weltkrieges und somit haben die Nazis auch die zivilen Opfer des Weltkrieges zu verantworten. Wer bei der Trauer um zivile Opfer im 2. Weltkrieg, unter anderem die deutschen Soldaten als Helden glorifiziert, schändet ein würdevolles Andenken an die Opfer.

Richtet euch darauf ein, dass bedeutende Informationen bezüglich des Kundgebungsortes, den konkreten Termin und die genehmigte Uhrzeit auch dieses Jahr wieder erst sehr kurzfristig bekannt gegeben werden.

Haltet euch den Tag frei und seid darauf vorbereitet, dass die Nazis ihren Termin wieder kurzfristig verlegen könnten. Seid also flexibel.

Informationen zu Rechtshilfe und korrektem Verhalten im Falle von polizeilichen Repressalien werden rechtzeitig bekanntgegeben.

**Achtet bitte auch auf Ankündigungen bezüglich Bad Dürkheim,
Neustadt.**

Informationen gibt es hier:

Antifa Landau

Kontakt: ld_kick_ass@riseup.net

<http://antifalandau.blogspot.eu>

Antifa Bad Bergzabern

Kontakt: antifabza@riseup.net

<http://antifabza.blogspot.eu>

